

BLNN

Badischer Landesverein
für Naturkunde und Naturschutz e.V.

Geschäftsstelle: Museum Natur und Mensch
Gerberau 32, 79098 Freiburg

Vorstand

wolfgang.ostendorp@blnn.de
www.blnn.de

Freiburg, 31. Mai 2023

BLNN Newsletter Juni 2023

Liebe Mitglieder des BLNN,

Sie erhalten hiermit die Juni-Ausgabe des "BLNN-Newsletter" mit Terminen, Veranstaltungen und aktuellen Informationen aus dem Verein und darüber hinaus.

Das Angebot an „Indoor“-Veranstaltungen ist diesmal überschaubar, denn die Monate April bis Juli sind traditionell Exkursionsmonate. So sind auch viele BLNN-Mitglieder auf Exkursion, aktuell in Montenegro (siehe unten).

Gern nehmen wir Ihre Anregungen und Fragen entgegen. Redaktionsschluss für den Juli 2023-Newsletter ist der 29. Juni 2023, - wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Für den Vorstand

Dr. Wolfgang Ostendorp, Zweiter Vorsitzender

Hinweis: Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr beziehen wollen, schreiben Sie uns eine kurze Mail, - Sie werden dann aus dem Verteiler gestrichen.

Inhalt

1. Vereinsinterne Veranstaltungen
2. Veranstaltungsvorschau – Sonstige Tagungen/Vorträge
3. Naturschutz aktuell – Informationen aus der Region
4. Projektausschreibungen und Förderprogramme
5. Mitteilungen des Vorstands

Vereinsinterne Veranstaltungen

Die Monate April bis Juli sind traditionell die Exkursionsmonate des BLNN. Hier einige Impressionen:



Exkursion mit Dr. Benoit Sittler am 15. April 2023:

Belle Source bei Herbsheim und Waechterquellen bei Witternheim. Thema: oligotrophe Grundwasseraustrittsstellen in der Rheinebene und ihre Umgebung



Ile du Rhinau. Thema: Naturwaldentwicklung auf der Rheininsel, Auenrenaturierung des Rheins.



Montenegro-Exkursion 28. Mai bis 10. Juni 2023 unter der Leitung von Prof. Albert Reif

Grandiose Landschaft am westlichen Ende des Skadarsees (= Skutarisee) in Montenegro

Veranstaltungsvorschau – Sonstige Tagungen/Vorträge

Veranstaltungen des Projektes StEiN (Stärkung des Ehrenamtes im Naturschutz) :

Das aktuelle Fortbildungsprogramm des LNV „Stärkung des Ehrenamtes im Naturschutz (StEiN) finden Sie unter: <https://lnv-bw.de/veranstaltungen/>

Dienstag, 6.06.2023 von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, hybrid: „Aussterbeschuld - Zeitverzögertes Aussterben von Arten und die Bedeutung für Natur und Naturschutz“

Info: <https://lnv-bw.de/veranstaltung/aussterbeschuld-zeitverzoeigertes-aussterben-von-arten-und-die-bedeutung-fuer-natur-und-naturschutz/>

Dienstag, 13.06.2023 von 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr, hybrid „ Naturschutz kontrovers – Ist die Zukunft der Landwirtschaft "Bio"?

Info: <https://lnv-bw.de/veranstaltung/naturschutz-kontrovers-alles-nur-noch-bio-oder-was-rettet-die-oekologische-landwirtschaft-das-klima/>

Samstag, 01.07.2023 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Karlsruhe-Grünwettersbach), „StEiN-Praxistag Insekten-Im Rahmen der Reihe "Artenschutz in Stellungnahmen"

Info: <https://lnv-bw.de/veranstaltung/praxistag-insekten-im-rahmen-der-reihe-artenschutz-in-stellungnahmen/>

Symposium zu Quellökologie und Quellschutz 21. Juli 2023, ab 9 Uhr, Bürgersaal in Schönau im Schwarzwald

Natürliche Quellen sind einzigartige, geschützte Lebensräume, die sich durch eine besondere Flora und Fauna auszeichnen. Auf der anderen Seite sind Quellen wichtige Trinkwasserlieferanten für Mensch und Vieh. Durch weitere anthropogene Eingriffe und zukünftige Klimaänderungen sind natürlich Quellen zusätzlich gefährdet.

An diesem Symposium wollen wir einen Einblick in das Projekt im Biosphärengebiet Schwarzwald und weitere Quellen-Projekte im süddeutschen Raum und dem angrenzenden Ausland geben und neuste Entwicklungen im Quellschutz auf unterschiedlichen institutionellen Ebenen vorstellen

Veranstalter: Biosphärengebiet Schwarzwald zusammen mit der Life Science AG Basel und der Geoökologie der Universität Basel in Kooperation mit dem Arbeitskreis Quellen und Grundwasser der Deutschen Gesellschaft für Limnologie (DGL) und unterstützt von der Stiftung Naturschutzfonds

Anmeldung bis zum 30. Juni bei Biosphaerengebiet-Schwarzwald@rpf.bwl.de

Montag bis Donnerstag 23. – 26. 10. 2023: 60. DGL-Kurs „Einführung in die Bestimmung der Wasserkäfer unter besonderer Berücksichtigung der Fließwasserarten“

Der Kurs gibt einen Überblick der im Fließgewässer wichtigen Familien, mit speziellen Hinweisen zu deren Bestimmung. Zu diesen Familien werden betreute Bestimmungsübungen mit vorbereitetem Kursmaterial durchgeführt. Ein wichtiges Kursziel ist das Erlernen bzw. der routinierte Umgang mit der Genitalpräparation als einer Grundvoraussetzung der sicheren Bestimmung vieler Arten sowie das Vertraut-werden mit den Genitalmerkmalen unterschiedlicher Käfergruppen. In erster Linie werden im Kurs Imagines behandelt, bei zwei Familien wird auch auf die Bestimmung der Larven eingegangen (Gattungsniveau).

Veranstalter: Gustav Stresemann Institut in Verbindung mit der Deutschen Gesellschaft für Limnologie, Arbeitskreis Taxonomie

Ort: Gustav Stresemann Institut, Klosterweg 4, D-29549 Bad Bevensen

Dozentin: Monika Hess

Kursleitung: Silke Classen, Aachen; Kai Möller, Bad Bevensen (GSI)

Infos und Anmeldung zum Kurs ist ab dem 05.06.23, 8 Uhr ausschließlich über die Internetseite des Gustav Stresemann Institutes (<https://gsi-bevensen.de/>) möglich.

Naturschutz aktuell – Informationen aus der Region

LNV-Ehrennadel für den engagierten Naturschützer Roland Appl aus Nürtingen, Landkreis Esslingen

Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg (LNV) hat bei seiner Mitgliederversammlung am Samstag, 29.04.2023 in Stuttgart den Naturschützer Roland Appl aus Nürtingen-Reudern im Landkreis Esslingen für seine besonderen Verdienste im Natur- und Umweltschutz mit der LNV-Ehrennadel ausgezeichnet. Roland Appl gehört zum Sprecherteam des Esslinger NABU Kreisverbands und ist stellvertretender Sprecher des LNV-AK Esslingen. Die Auszeichnung überreichte der LNV-Vorsitzende Dr. Gerhard Bronner. Die Laudation sprach Staatssekretär Dr. Andre Baumann vom Umweltministerium.

Volksantrag „Ländle leben lassen – Flächenfraß stoppen“ www.laendle-leben-lassen.de

Der LNV gehört zu den Initiatoren dieser wichtigen Kampagne gegen den Flächenverbrauch und die großen, im LNV-Vorstand vertretenen Mitgliedsverbände des LNV zählen zu den ersten Trägern und Unterstützern.

Bei Interesse nehmen Sie bitte gerne Kontakt zur Koordinatorin Frau Carolin Schneider in der LNV-Geschäftsstelle auf

Info und Kontakt: carolin.schneider@lnv-bw.de

Sonntag, 18. Juni 2023. Tag der Artenvielfalt (Baden-Württemberg)

Auf <https://tag-der-artenvielfalt-bw.de/> sind ca. 100 lokale Veranstaltungen in BW eingetragen. Unter anderem diese hier:

Exkursion zu den Bienenfressern am Tuniberg

Beginn: 9:00 Uhr; Wir starten im NABU-Garten Niederrimsingen und wandern zu den Nistplätzen der Bienenfresser. Auf halbem Wege macht die Gruppe Rast auf dem Tuniberg-Grundstück eines NABU-Mitglieds für einen kleinen Imbiss.

Info und Anmeldung (bis spätestens 11.06.2023): info@NABU-breisach.de

Projektausschreibungen und Förderprogramme

Projekt „Youth in Nature“ des LNV

*Gemeinsam die Natur erforschen, mit Fachleuten auf Exkursion gehen, Tiere beobachten und Gleichgesinnte treffen – all das können naturinteressierte Jugendliche ab September wieder für zwei Schuljahre bei „Youth in Nature“ erleben. An insgesamt 13 Exkursionstagen inklusive eines Wochenendes lernen sie begleitet von einer festen Gruppenleitung und angeleitet von den besten Artenkenner*innen Baden-Württembergs die Arbeit der Profis kennen, bekommen Einblicke in die Naturfotografie und nutzen moderne Medien zur Bestimmung und Dokumentation der gefundenen Tiere und Pflanzen. Genauso wichtig wird dabei Naturerlebnis, Gemeinschaftsgeist und Abenteuer sein.*

Möglich ist dies in fünf Regionalgruppen in den Großräumen Freiburg, Karlsruhe, Ravensburg, Tübingen und Stuttgart. Jugendliche von 12 bis 18 Jahren können sich für ein oder zwei Jahre anmelden. Das Programm wird auf Initiative der Landtagsfraktion der GRÜNEN vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Infos: www.youth-in-nature.de (mit Bewerbungsformular). www.initiative-artenkenntnis.de/youth-in-nature/

Kontakt: youth-in-nature@initiative-artenkenntnis.de

Die Teilnahmegebühr beträgt 75 Euro pro Schuljahr. Ermäßigungen sind möglich.

Bewerbungsfrist: 1. Juli 2023. Danach wird eine Warteliste geführt.

Mitteilungen des Vorstands

Nachlese - Mitgliederversammlung des BLNN, Mittwoch, 05.04.2023 HS Zoologie Uni Freiburg:
Diesem Newsletter ist das Protokoll der MV mit Bitte um Beachtung beigelegt

Protokoll der Mitgliederversammlung des BLNN für 2022/23 am 5.4.2023_ 18:15-20:30

17 Mitglieder sind anwesend und 5 online zugeschaltet.

Der Berichtszeitraum umfasst die Jahre 2021 und 2022 und reicht unter Umständen darüber hinaus bis zum Tag der heutigen Versammlung. Für das Vereinsjahr 2021 hat zwar eine Mitgliederversammlung am 6. April 2022 stattgefunden, jedoch coronabedingt nur online und daher z.T. unvollständig. Deshalb wird 2021 als Berichtszeitraum hier mit eingeschlossen. Überschneidungen mit dem damaligen Bericht werden nicht vermieden und die Leser gebeten, daran keinen Anstoß zu nehmen.

Die Tagesordnung für den 5.4.2023 lautet:

- 1 - Begrüßung, Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und der Tagesordnung
- 2 - Ehrung der verstorbenen Mitglieder
- 3 - Mitgliederentwicklung im Berichtszeitraum April 2022 bis März 2023, Ehrung langjähriger Mitglieder
- 4 - Bericht der beiden Vorsitzenden (Albert Reif, Wolfgang Ostendorf)
- 5 - Berichte aus den Arbeitsgruppen (AGN, BEKS, AGF, Grönland)
- 6 - Bericht des Rechners (Josef Großmann) und der Kassenprüferinnen (Friederike Strauß, Daniela Prange)
- 7 - Bericht der Schriftleitung (Gerd Süßbier, Christopher Traiser)
- 8 – Aussprache: Fragen, Vorschläge und Wünsche der Mitglieder
- 9 – Vorstellung, Aussprache und Abstimmung über die Neufassung der Satzung
- 10 – Entlastung des Vorstands (NN)
- 11 – Neuwahl des Vorstands (2023 – 2025)
- 12 – Vorschau auf den Haushaltsplan 2023 (Josef Großmann)
- 13 – Situation und Perspektiven der Bibliothek des BLNN (Ingeborg Haug, Albert Reif)
- 14 – Situation im FREAK: Möglichkeiten der „Wiederbelebung“
- 15 - Vorschau auf das Programm im Sommer 2023 (Albert Reif)
- 16 - Verschiedenes

TOP 1: Nachdem der erste Vorsitzende des BLNN, Dr. Albert Reif als Versammlungsleiter die Anwesenden begrüßt hat, wird festgestellt, dass die Einladung und Mitteilung der Tagesordnung satzungsgemäß erfolgt war.

TOP 2: Da der Vereinsvorstand in der Regel nicht über den Tod eines Mitglieds informiert wird, können wir nur einige wenige Fälle erwähnen, die wir zufällig und z.T. verspätet erfahren haben. Verstorben sind:

Helga Rasbach († Juli 2018), Dr. Kurt Rasbach († März 2019) im Alter von 94 bzw. 95 Jahren, die sich beide in der Botanik und in hervorragender Weise in der Naturfotografie hervorgetan haben. Sie waren länger als ein halbes Jahrhundert Mitglieder des BLNN.

Prof.Dr. Dieter Heß († Juli 2021) Pflanzenphysiologe

Dr. Klaus Peter Burgath († Januar 2023) Mineraloge

Prof.Dr. Wolfhard Wimmenauer († Januar 2023) nach vollendetem 100sten Lebensjahr. Als Mineraloge entfaltete er hervorragende Forschungstätigkeiten mit Schwerpunktgebiet Schwarzwald und Oberrhein. Seit 2000 war er Ehrenmitglied des BLNN.

Frau Mechthild Stubbe († Oktober 2022)

Die Anwesenden erheben sich für eine Minute zum schweigenden Gedenken an die Verstorbenen.

TOP 3: Ehrung langjähriger Mitglieder:

Für das Jahr 2021 sind zu nennen: mit 50-jähriger Mitgliedschaft Hans Gimmel und Baldur Junker, mit 25-jähriger Mitgliedschaft Dirk Enters, Eckehard Oczipka, Diethelm Schneider und Christopher Traiser.

Für das Jahr 2022 sind zu nennen: mit 50-jähriger Mitgliedschaft Heide Jahnke und Peter Lepach, mit 25-jähriger Mitgliedschaft Erwin Bergmeier, Ulrich Deil, Olaf Denz, Andreas Hummel, Reinhold John, Michael Koltzenburg und Hubertus Ulsamer.

Zur Mitgliederentwicklung werden Grafiken gezeigt, welche die Zahl der Austritte und Beitritte sowie den Bestand zum Jahreswechsel für 2021, 2022 und das erste Viertel von 2023 zeigen. Der Bestand stieg von 340 Mitgliedern (Anfang 2021) über 355 (Anfang 2022) auf 363 Mitglieder (Anfang 2023). Am 31.März 2023 war bereits die Zahl von 373 Mitgliedern erreicht. Den Austritten von 13 (in 2021), 6 (in 2022) und 3 (in 2023) stehen durchweg höhere Neubearbeitungen von 28 (in 2021), 14 (in 2022) und 13 (in 2023) gegenüber.

Unter der Bezeichnung „Austritte“ (22 Fälle) sind dabei drei verschiedene Vorgänge zusammengefasst: Kündigungen seitens der Betroffenen (5 Fälle) Todesfälle (15) und Löschungen (2) durch den Verein, wenn länger als 3 Jahre keine Mitgliedsbeiträge mehr eingingen und die Mitglieder unter keiner Adresse mehr erreichbar waren. Nachdem die Liste so bereinigt ist, ergeben sich die oben genannten 373 Mitglieder als gegenwärtiger Bestand zum 31.3.2023.

Aus dem Kreis der Anwesenden ergeben sich zur Mitgliederentwicklung keine weiteren Fragen.

TOP 4: Bericht der beiden Vorsitzenden A. Reif und W. Ostendorf:

Vorstandswahlen (im 2-Jahreszyklus) fanden im April 2021 brieflich statt. Die mehrfach überprüfte Auszählung der Stimmen durch das Mitglied M.Jäger, assistiert von den Vorstandsmitgliedern A.Reif, G.Süßbier und J.Bammert

einschließlich der Ergebnisse wurde im Protokoll 2020/21 und 2021/22 bereits dargestellt und wird hier nicht wiederholt.

Exkursion Oberfranken: Von Sonntag 12. bis Mittwoch 15.6.2022. Leitung: Albert Reif. Unterkunft: Naturfreundehaus „Königsheide“. Das Programm ist sehr vielseitig:

13.6.: Wälder des Fichtelgebirges, Zitate aus dem Programm: Schönwettervariante: Wanderung vom „Silberhaus“ auf das Granit-Blockmeer der „Platte“ (Fichtenbestände; Buchen-, Karpatenbirken-Ebereschen-Blockwald). Danach über das Seehaus auf den Schneeberg (1056m). Dort Aussichtspunkt „Backöfele“ neben dem Schneebergturm, nach Ende der militärischen Nutzung Renaturierungen und neues Besucher-lenkungskonzept auf den Gipfel im Natura-2000-Gebiet. Schlechtwettervariante: Rodungsinsel Nagel (Natur- und Kräuterdorf), Kräuterführungen mit Besuch der Bergwiesen. Felsenlabyrinth (Granit-Blockmeer) „Luisenburg“ bei Wunsiedel (herausragendes Geotop). Abschluss Wunsiedler Kellergasse mit ihren 15 von 50 sanierten Felsenkellern. Die Kellergasse am Katharinenberg ist das größte von Menschenhand geschaffene Fledermaus-Winterquartier in Oberfranken.

14.6.: Bayreuth, Botanischer Garten mit Arboretum und Schaugewächshäusern, Führung Dr. Gregor Aas (Dendrologe und Leiter des Bot. Gartens). Nachmittags Museen (Geolog. Mus., Wagner-, Liszt-Mus.), vielleicht markgräfliches Opernhaus (Rokoko).

15.6.: Abfahrt ca. 10 h, Unterwegs Tanzlinden in Limmersdorf, Peesten, Langenstadt; weiter ins Kleinziegenfelder Tal bei Weismain (Natura2000-Gebiet): tief eingeschnittenes Tal mit Feuchtwiesen, Trockenrasen und Felsen. Zonierungskonzept-Kletterer zum Schutz von Vegetation und Vögeln (Uhu, Wanderfalke). Vorkommen des Apollofalters. Dann Rückfahrt nach Freiburg.

WS-Vortragsreihe: 8 Abendvorträge und 2 halbtägige Seminare (Kooperation mit Univ. FR und MNM)

Rahmenthema der Vortragsreihe: Unbekannte Biodiversität. Dazu die zwei Seminare:

1. Seminar: 2.2.2023, 14h00 – 17h30 Perspektiven des Naturschutzes

2. Seminar: 9.2.2023, 14h15 – 17h00 Naturkundliche Reisen – Neukaledonien und Südtirol

Hinzu kam eine Führung im Museums-Magazin des MBN in FR-Hochdorf.

Berichtet wurde weiterhin über eine Abmahnung, die der BLNN über die Rechtsanwalts-Kanzlei Meissner & Meissner (Berlin) erhielt, wegen eines illegalen Downloads eines Luftbilds vom Platz der Alten Synagoge in FR aus dem Jahr 2017 (Vortrag von A. Matzarakis). Hierfür hatte der BLNN schließlich 1632,03 € bezahlen müssen (Schadenersatz € 650,00; Aufwendungsersatz € 982,03).

TOP 5: Berichte aus den Arbeitsgruppen:

Botanischer Exkursionskreis Südbaden (BEKS), Dr. Albert Reif berichtet: Die 9 für 2022 angekündigten Exkursionen fanden statt.

AG Grönland, Benoît Sittler berichtet über das Karupelv Valley Project

Das Projekt ist international (Franzosen, Deutsche, Schweizer, mit Amerikanern, Kanadiern, Skandinaviern und Russen). Bei der Expedition 2022 wurde folgendes beobachtet: Das Gebiet ist bei Ankunft am 22. Juni bereits schneefrei; die Lemmingdichte ist im Minimum, der Hermelindruck extrem hoch; Schnee-Eulen fehlen; Falken-Raubmöwen sind nicht territorial; kein Fuchsbau ist belegt.

Das diesjährige Team bestand aus Franzosen, Deutschen, Isländern, Norwegern.

Marie Eggers (FVA) sammelt Daten zu ihrer Masterarbeit mit einem Thema zu Hermelinen.

AGN (Bernd Künemund) 2021 und 2022 wurden Pflegemaßnahmen an Ölberg, Kefferspitz, Sängerruh und Gelbbauchunkenwiese durchgeführt. Ende 2022 fand ein Treffen zum gegenseitigen Austausch statt. Das Projekt Ölberg endet Ende 2023.

AGF (Edmund Hensle): ohne Bericht

TOP 6: Der Rechner Josef Großmann liefert den Kassenbericht

Zunächst erläutert er die Kassenstruktur. Außer der Barkasse gab es 6 Konten, von denen inzwischen 3 aufgehoben sind. Auch der Sumser-Fonds, der 2021 noch existierte, wurde dann gelöscht. Es verbleiben ein Sparkassengiro, der Kieferfonds und ein Deka-Depot. Neben diesen drei eigentlichen Vereinskonten werden die eigenen Konten einiger Arbeitsgruppen mitverwaltet. Der Rechner berichtet über das Konto der AG Grönland und über das der Arbeitsgruppe Naturschutz (AGN).

Es folgen Übersichten über die einzelnen Konten bezüglich Einnahmen, Ausgaben und Kontoständen getrennt nach Jahren, wobei zum Vergleich auch das Jahr 2020 z.T. mit herangezogen wird. Die Details wurden zwar auf der Mitgliederversammlung präsentiert, sind aber nicht zur Publikation vorgesehen. Summarisch kann gesagt werden, dass tendenziell die Einnahmen stets die Ausgaben leicht überwogen. Die positive Bilanz verdanken wir zum Teil großzügigen Spenden einzelner Förderer. Langfristig gesehen sind die Mitgliedsbeiträge die mit Abstand bedeutendste Einnahmequelle. Die größten Ausgaben betreffen Druckkosten vor allem für die „Mitteilungen des BLNN“. Auch Portokosten für den Versand schlagen zu Buch. Die Ausgaben für Forschungsförderung stehen wunschgemäß an zweiter Stelle, mussten aber leider über die Jahre 2020-2022 deutlich zurückgefahren werden. Während 2021 noch zwei Projekte bezüglich der Schwarzwälder Allmendweiden gefördert werden konnten, war es 2022 nur noch ein Projekt zu den „Fortpflanzungshabitaten der Sibirischen Winterlibelle in den Bodenseerieden“.

Aus dem Teilnehmerkreis kam die Frage, ob es nicht Steuerprobleme gebe, da die Einnahmen die Ausgaben übersteigen. Diese Frage wurde diskutiert und schließlich klargestellt, dass das Finanzamt da keine Probleme sieht,

solange wir die Einnahmeüberschüsse für die satzungsgemäßen gemeinnützigen Zwecke wie z.B. Naturschutz, Forschungsförderung u.dgl. mit angemessener zeitlicher Verzögerung wieder ausgeben, und dies ist ja der Fall. Wolfgang Ostendorp äußert sich noch zu dem Problem „Förderungen ohne Angreifen des Kiefer-Fonds“. Gemeint sei mit „Angreifen“ dass das Kapital nicht verringert wird, damit die Nachhaltigkeit der beabsichtigten und mit dem Stifter vereinbarten Förderungen gewahrt bleibt. Dies werde auch in Niedrigzinszeiten nicht zum Problem, denn die Anlagen seien konservative Fonds, die auf lange Sicht festverzinslichen Papieren überlegen seien.

Bericht der Kassenprüferinnen: Daniela Prange selbst ist entschuldigt. Der Bericht wird durch Friederike Strauß alleine vorgetragen: Belege zu den Vereinskonto sind vollständig vorhanden; Zum Konto der AGN wurden Abrechnungen beider Jahre geprüft, Belege nur 2021, Entlastung des Rechners wird vorgeschlagen; Entlastung erfolgt einstimmig mit nur einer Enthaltung.

TOP 7: Bericht der Schriftleitung

Neuere Bände der Mitteilungen des BLNN: Gerd Süßbier berichtet, dass 2022 keine Mitteilungen erschienen sind, weil 2021 zwei Bände, nämlich der reguläre Band 23 und als Nr. 24 der Sonderband „Urwälder im Herzen Europas“ von Rainer Luick et al. mit dem Untertitel „Bedeutung, Situation und Zukunft der Urwälder in Rumänien“ herausgegeben wurden. Nachdem im Vorjahr (2020) der Band 22 mit Heft 4 abgeschlossen wurde, gibt es seitdem keine Unterteilung der Bände mehr in Hefte. Für 2023 war ein Band (Nr. 25) vorgesehen, der dann auch im Februar 2023 erschienen ist. Weiterhin ist dann ein Band 26 für Anfang 2024 geplant. Schwerpunktmäßig ist an die Vorstellung neuer Naturschutzgebiete im Regierungsbezirk Südbaden gedacht, darüber hinaus aktuelle Forschungsergebnisse, Kurzberichte, Vereinsmitteilungen und Literaturtipps. In naher Zukunft ist auch wieder ein Sonderband angedacht mit dem Thema Schafe in Weinbergen zur Reduzierung des Pestizideinsatzes. Der Badische Weinbauverband ist daran interessiert.

Personalverstärkung für die Schriftleitung gesucht: Seit 2020 hat Christopher Traiser im Tandem mit Gerd Süßbier die Schriftleitung ausgeübt. Da er wegen beruflicher Neuorientierung nicht wieder kandidieren will (siehe auch TOP 11), sucht der Vorstand des BLNN einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin für Christopher Traiser; v.a. geht es um Beschaffung und Betreuung von wissenschaftlichen Textbeiträgen und ihrer Begutachtung. Auch die Einbindung von Sonderausgaben und die Öffentlichkeitsarbeit spielen eine Rolle. Interesse kann bei schriftleitung(at)blnn.de kundgetan werden.

TOP 8: wird hier übergangen, da keine konkreten Fragen oder Wünsche vorgebracht wurden.

TOP 9: Erneuerung der Satzung

Dr. Wolfgang Ostendorp berichtet, die notwendige Überarbeitung und Ergänzung der vom 3.8.2005 stammenden Satzung habe zu einer weitgehenden Neufassung geführt, die auf der Mitgliederversammlung im April 2022 vorgestellt wurde. Bis Ende November 2022 konnten Kritik, Fragen und Änderungsvorschläge durch Mitglieder eingebracht werden. Allen, die sich diese Mühe gemacht haben, sei dafür herzlich gedankt. Fast alle angesprochenen Punkte konnten in der Neufassung berücksichtigt werden.

Das Registergericht Freiburg und das Finanzamt haben diese Neufassung geprüft und nach geringen Änderungen dann alles in Ordnung gefunden. Auf der Vorstandssitzung am 24.2.2023 wurde diese Version dann beschlossen und am 5. April an alle Mitglieder versendet; zu klären war nur noch §9 (zwei Versionen): Ist bei Satzungsänderungen eine Mehrheit von 2/3 oder 3/4 erforderlich? (derzeit gilt noch nach der alten Satzung 3/4).

Der Versammlungsleiter schlägt nun vor, in drei Schritten vorzugehen: 1. Schritt Aussprache, 2. Schritt Klärung der Frage 2/3 oder 3/4 hier vor Ort, 3. Schritt Umfrage an alle Mitglieder mit Frist bis Nov. 2023.

Zum Abschluss des 1. Schritts wird gefragt „Damit einverstanden?“ Dies wird einstimmig bejaht. Im 2. Schritt ergibt die Abstimmung 13 Stimmen für 2/3, 3 Stimmen für 3/4, 1 Enthaltung. Die letzte Frage nach der Annahme der gesamten Satzung in der neuen Form ergibt einstimmig ja!

TOP 10-11: Entlastung und Neuwahl des Vorstands

Antrag durch Karl-Ernst Friederich. Der Vorstand wird en bloc entlastet.

Die Neuwahlen gelten für den Zeitraum 2023-2025. Zunächst wird geklärt, wer kandidiert. Es sind mit zwei Ausnahmen die gleichen Kandidaten wie bisher. Nicht mehr zur Verfügung stehen Christopher Traiser und Josef Großmann. Beiden sei für je vier Jahre wertvolle und gewissenhafte Mitarbeit herzlich gedankt. Albert Reif würde es noch zwei Jahre machen, dann nicht mehr, jedoch weiterhin assistierend zur Verfügung stehen; Korbinian von Königslöw (36 Jahre) stellt sich vor als ursprünglich gelernter Mechatroniker mit kaufmännischer Tätigkeit in einem Maschinenbauunternehmen und späterem forstlichem Studium in Freiburg und jetziger Tätigkeit in landschaftsplanerischen Büros in Freiburg und Weil am Rhein. Er kandidiert für den Rechnerposten.

Wahl: Die Liste wird en bloc einstimmig mit einer Enthaltung gewählt/wiedergewählt.

Es folgte eine Info: Neue Kandidaten werden vor allem für den Posten des zweiten Schriftleiters gesucht. Auch suchen wir für die Schriftführung eine zweite Person, die im Tandem den ersten Schriftführer J.W.Bammert unterstützt.

Ein neuer „Webmaster“ wird dringend gesucht. Unser bisheriger langjähriger Webmaster Peter Rasch will im September sein Amt niederlegen, das er mehr als 22 Jahre gewissenhaft, sorgfältig und engagiert ausgeführt hat, wofür ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

TOP 12: Haushaltsplan 2023

Der Rechner Josef Großmann gibt eine Vorschau auf die voraussichtliche finanzielle Situation und Entwicklung im laufenden Jahr. Die Mitgliedsbeiträge sind stabil mit leicht steigender Tendenz. Die Kosten, welche die Herausgabe

des Mitteilungsbandes Nr.25 inclusive Versand und Rundschreiben verursacht wird, dürften bei rund 7000 Euro liegen. Erfreulicherweise bringt die zunehmende Digitalisierung Kostenersparnis mit sich. Die mit der Urheberrechtsverletzung verbundenen Schadenersatz-Forderungen einschließlich der Anwaltskosten, um deren Zahlung wir nicht herumkommen, wenn wir jede bleibende Unsicherheit vermeiden wollen, werden sich auf 1632,30 Euro belaufen. Die Steuererklärung 2020-2022 wird voraussichtlich unsere Gemeinnützigkeit weiter erhalten können. Anträge auf Forschungsförderung liegen bisher nicht vor.

Zum Urheberrechts-Problem sagt Wolfgang Ostendorp, dass der Verein und die Mitglieder entsprechend informiert und sensibilisiert werden müssen, beispielsweise durch einen Anhang zu den „Autorenrichtlinien“.

TOP 13: Perspektiven der Bibliothek

Unsere Bibliothekarin Ingeborg Haug unterbreitet den Vorschlag, die im Museum „Natur und Mensch“ befindliche Bibliothek in ein Archiv umwandeln, womit fast zwingend eine Volumenreduzierung verbunden sein wird. Die auszurangierenden Bücher und/oder vielleicht Zeitschriften sollen den Mitgliedern angeboten werden. (Dieser Vorschlag wurde schon bei einer früheren Reduzierung gemacht und scheiterte am Problem der Kommunizierung). Als Lokaltermin um die Bibliothek anzuschauen wird der 13. April vorgeschlagen. Die Liste der auszusortierenden Schriftenreihen liegt ohnehin allen Mitgliedern bereits vor. Zur Abholung von ausgesonderten Büchern und Schriften im Museum (Hintereingang von Seite der Adelhauser Straße) wird der Termin Samstag 22.4.2023, 10-12h festgesetzt.

TOP 14: Zukunft des FREAK (Referent: Dr. Frank Baum)

Eine Wiederbelebung des Freiburger Entomologischen Arbeitskreises (FREAK) soll mit verstärkter Entschlossenheit angegangen werden. Er sei alleine dazu nicht in der Lage, sondern brauche Mitstreiter, vor allem auch jüngere Leute. Dazu soll vereinsweit aufgerufen werden, denn viele wissen gar nichts von der Existenz dieser Arbeitsgruppe. Wichtig ist die Mitteilung, dass es nicht nur um Käfer gehe, wie es bisher den Anschein hatte, sondern um Insekten und Insektenähnliches generell. Der Arbeitskreis ist für alle neuen Gruppen offen, Frank Baum erklärt sich für „bedingt optimistisch“.

TOP 15: Programmvorschau Sommer 2023

Vorgesehen sind drei Exkursionen, eine eintägige ins Elsaß, eine dreitägige ins Nahetal und eine 14-tägige nach Montenegro.

15.4. (Samstag): Exkursion ins Elsaß bei Rhinau, Leitung Dr. Benoît Sittler

Vormittags 10-13h Ile de Rhinau: Naturwaldentwicklung, Auenrenaturierung.

Nachmittags 14-16h Belle Source bei Herbsheim und Waechterquellen bei Wittenheim: in der Rheinebene befindliche oligotrophe Grundwasseraustrittsstellen und ihre Umgebung.

12.-14.5. (Fr-So): Exkursion ins Nahetal, Leitung: Jessica Rabenschlag und Dr. Albert Reif

Nordpfälzer Bergland bei Bad Münster Engtalabschnitt der Nahe mit Porphyrschutthängen. NSG „Gans und Rheingrafenstein“ Blockschuttwälder und Krüppeleichenwälder. Rotenfels mit Felsenahorn-Wald und der „höchsten Steilwand zwischen Alpen und Skandinavien“, darüber ein Mosaik aus mageren und xerothermen Biotopen mit Felsenbirnengebüsch, Halbtrocken- und Steppenrasen.

28.5.(So)-10.6.(Sa): Exkursion nach Montenegro, Leitung Dr. Albert Reif

Zum Programm vergleiche den Abendvortrag vom 11.1.2023.

TOP 16: Verschiedenes:

1) Am 29.4.2023 finden Veranstaltungen in Gottenheim zum Thema „Moor“ statt.

2) Die inzwischen berufenen Beiräte sind Dr. Nicolas Schoof, Dr. Friedo Kretzschmar, PD Dr. Gregor Schmitz, sowie als Tandem Dr. Anja und Dr. Konrad Greinwald.

Ende 20h40 Übergang zum Stehempfang im Foyer.

Gez. Joachim W. Bammert (Protokollführer)

Albert Reif (Versammlungsleiter)